Ihr Nachbarschaftsmagazin zum Mitnehmen

September 2003

HoheLuft Brücke

Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung

DAS ERSTE JAHR!

WIR STARTEN DURCH...

THEATER: FREIER FALL • NINA JÄCKLE: „ES GIBT SOLCHE“
DAS „PATIENTENTESTAMENT“ • MALER: UDO GARTENBACH

BEI UNS KÖNNEN SIE ABHEBEN...

* Reisen weltweit und individuell *
Urlaubsreisen – Linien – und Charterflüge, Städtereisen, Sprachreisen, Wellness, Ferienhäuser, Mietwagen...
Monika Fröhler und Susanne Sievers beraten Sie gern!

LUNA-REISEN
BISMARCKSTR. 104
Tel.: 040/420 13 17
Fax: 040/420 54 08
Mail: luna-reisen@t-online.de

...nur feiern müssen Sie selbst!

PARTY-SERVICE

Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42

BÖTTGER & STROBL

Wir überprüfen auch Ihre Glasstärke*

Bismarckstraße 97 • 20253 Hamburg
Tel. 040/420 52 90 • Fax 040/420 52 70
* von Meisterhand

Liebe Nachbarn,

ein Jahr lang haben wir die HoheLuft *Brücke* für Sie gemacht und wir machen weiter, wenn wir uns gefeiert haben... **Unser erstes Jahr auf Seite 4.**

Obwohl man es nach dem langen Traumsommer kaum glauben mag, wird es langsam Herbst. Trotzdem geht es in sommerlicher Feierlaune weiter: **Die letzten Termine, die uns erreichten, finden Sie ganz vorne auf Seite 3.**

Auch die Akteure der Improvisationstheatergruppe **„Freier Fall“** haben Grund zu feiern: Jubiläum. Seit sechs Jahren beweisen sie künstlerische Flexibilität und Kreativität. Unser Porträt auf **Seite 5.**

Feiern wird der Torhüter des 1.FC Gelatonis: **Udo Gartenbach stellt seine großen Malereien bei „mme“ aus.** Was ihn zu seiner Kunst gebracht hat, lesen Sie auf **Seite 9.**

Auch die Schriftstellerin **Nina Jäckle** kann sich feiern lassen. Sie **liest am 28. September im Cafékult aus ihrem tollen Debütwerk „Es gibt solche“,** das wir schon mal für Sie gelesen haben. Gleich daneben finden sich all die anderen Autoren, die von ihren Verlagen gefeiert werden, weil sie sich so gut verkaufen, jedenfalls bei uns im Viertel. Die Bestsellerlisten des ABC-Buchhauses-Hoheluft auf **Seite 8.**

Weniger feierlich verbringen viele Menschen die letzten Jahre ihres Lebens, weil sie nicht mehr selbstbestimmt leben können. Wie man solchen Problemen vorbeugen kann, hat Anwalt Manfred Dickel im **Ratschlag auf Seite 10** für Sie zusammengefasst.

Und dann haben wir noch so einige Termine zusammengetragen, die Sie, wie jeden Monat, in unserem Kalender finden. **Seite 11.**

Ganz zum Schluss, im **Magazin auf Seite 12,** finden Sie noch mehr Gründe und Termine, endlich mal zu feiern, **John Marshall im Birdland** an der Gärtnerstraße oder im **Falkenried, wo sich die Richtfeste nur so häufen.**

Mit freundlichen Grüßen

Mark Bloemeke

Menu

Forum

Auf den letzten Drücker 3

Titel

Brücken bauen 4
Zwölfmal wurde die HoheLuft *Brücke* ausgetragen. Unser Lernprozess...

Porträt

„Freier Fall“ 6
Seit sechs Jahren improvisieren die Schauspieler vom „Freien Fall“...

Kritiken

„Es gibt solche“... 8
von Nina Jäckle und das griechische Restaurant Dionysos am Eppendorfer Weg

Ausstellung

Bilder des Torwarts 9
Udo Gartenbach stellt seine großformatigen Bilder bei „mme“ aus...

Ratschlag

Das „Patiententestament“ 10
Anwalt Manfred Dickel gibt Tipps für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter...

Kalender

Los geht's 11
Veranstaltungen und Termine im September

Magazin

Jazz und Feiern 12
In Hoheluft gibt es viel zu sehen: erfolgreiche Radsportamateure und Jazzgrößen...

Redaktion

Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 420 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com
Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Anzeigenleitung (frei): Michael Elsner
Druck: Print 64, Norderstedt

ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titel: MW

Auf den letzten Drücker

Und es kommt doch: Eppendorfer-Weg-Fest am 27. 9.!!!

HAMBURGS Jugendstil VIERTEL mit Charme

Obwohl das Eppendorfer-Weg-Fest im August-Heft bereits für den 13. September angekündigt war, stellten sich für die Veranstalter noch ein paar Probleme ein. Jetzt sind sie gelöst und die Party kann steigen. Am 27. September wird ab 12.00 Uhr vom Lehmweg bis zur Hoheluftchaussee gefeiert. Neben dem Flohmarkt für Anwohner (12.00 bis 18.00 Uhr) hat das „Jugendstilviertel mit Charme“ ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt: Juwelier Heinecke etwa stellt eine Sandkiste auf, in der Kinder nach Perlen suchen können. Neben dem umfassenden Kinderprogramm – Torwand, Dosenwerfen, Kettcar- und Einradfahren – an dem auch die St. Markus Kita mitwirkt, gibt es natürlich auch einiges für etwas ältere Feierwillige. Vor Statronic wird eine Band auftreten, die die Manufaktur organisiert hat und der Didgeridoo-Meister, Eisen- und Kunsthandwerker Mario Schramm wird seine Instrumente vorführen, während Jens Burg auf offener Straße nach einem 60 Jahre alten Verfahren Kaffee röstet. Und selbstverständlich gibt es viel zu schlemmen: frische Berliner, Sushi bei „Tenno“, ein chinesisches Dreigängemenue bei der „Lotusblüte“ oder einfach eine Grillwurst.
Vielleicht können wir hier die letzten wärmenden Sonnenstrahlen des Jahres gemeinsam genießen.

Auch das Erikastraßenfest ist nur verschoben!

Eigentlich war der 16. August für die alljährliche Sause in der Erikastraße vorgesehen, doch da wurde schon überall gefeiert. Jetzt haben die Veranstalter einen neuen Termin gefunden: Sonnabend den 13. September.

Karneval der Kulturen im Univiertel!

Für drei Tage, vom 12. bis zum 14. September, werden sich der Grindelhof und das Univiertel in eine große Bühne für Kulturen aus aller Welt verwandeln. Neben dem bunten Kulturprogramm kommen jetzt auch die vielen kleinen Geschäfte im Umfeld auf ihre Kosten: Sonntag der 14. September ist verkaufsoffen von 11.00 bis 16.00 Uhr!

ANWALTSBÜRO HOHELUFT

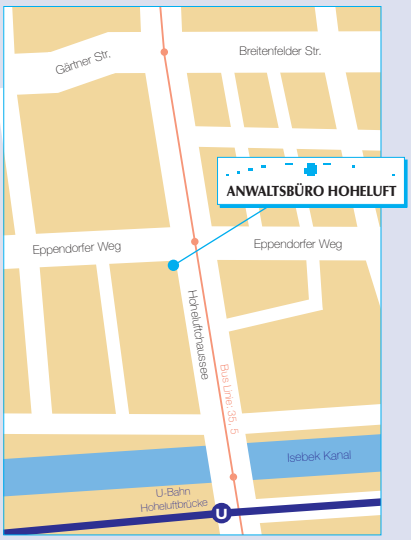
Unsere Bürogemeinschaft

Dr. Achim Gmilkowsky
Tätigkeitsschwerpunkte:
Beratung kleinerer
und mittlerer Unternehmen,
Handelsrecht & Vertragsrecht

Manfred Dickel
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht,
Arbeitsrecht & Mediation

Peter Rindsfus
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht & Familienrecht
www.RA-rindsfus.de

finden Sie hier:

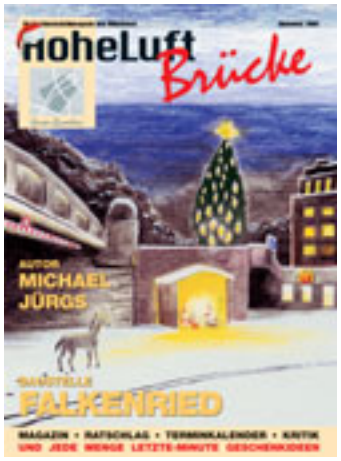


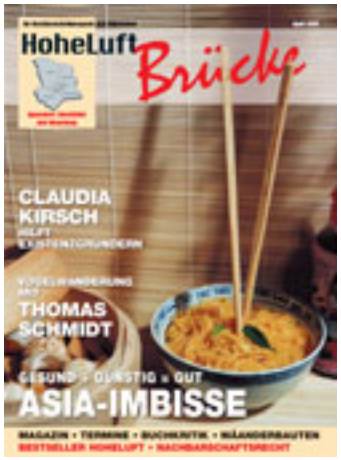
Hoheluftchaussee 85
20253 Hamburg

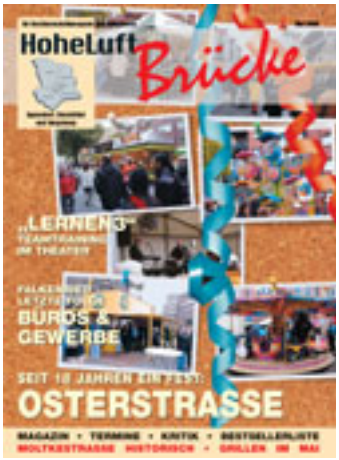
Telefon: 040/42 92 32-0
Fax: 040/42 92 32-11

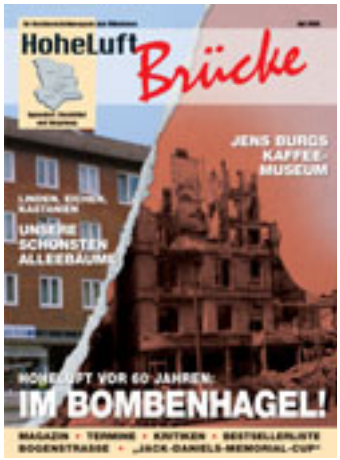
e-mail:
dr.gmilkowsky@gmx.de
RA-rindsfus@t-online.de

Mitglied QUARTIER HOHELUFT









Brücken bauen!

Mit einem Jahrhundertsommer beschließen wir das erste Jahr HoheLuft *Brücke*. Der hat zwar die Arbeit am Heft nicht gerade erleichtert, aber das Lebensgefühl in unserem Viertel verbessert. Jetzt blicken wir in die Zukunft und möchten uns bei allen bedanken, die dieses Jahr zu einem ganz besonderen für uns gemacht haben. Wir wünschen uns auch weiterhin interessierte Leser, die interessante Themen und die Qualität unserer Arbeit überzeugen.

Vielleicht hatten wir einfach nur Glück aber es steckt auch viel Arbeit und Engagement dahinter: Jetzt existiert die HoheLuft Brücke ein Jahr. Schon vorher am 29. Mai 2002 erschien ein Probeheft – Auflage 400. Am selben Tag kam Felix, ein neuer Anwohner der Hoheluftchaussee, zur Welt. Sprechen kann er noch nicht viel und lesen natürlich auch nicht. Aber wir haben vom September 2002 an sein erstes Lebensjahr mit unserem Heft begleitet. In ein paar Jahren kann er nachlesen, was in seiner direkten Umgebung passiert ist und auf welche lustigen Ideen seine Eltern und Großeltern von der „Galerie Hoheluft" für ihre Werbung gekommen sind. Da war er ja auch ein paar Mal im Bild(errahmen).

Die HoheLuft *Brücke* war ursprünglich von der Idee geprägt, unsere professionellen Erfahrungen zu bündeln und etwas Neues damit anzufangen, etwas für und über unser direktes Umfeld. Es sollte nicht nur leichte Unterhaltung in einem Wust von Anzeigen sein. Das neue Heft sollte nicht in den Hausfluren unserer Nachbarn auf seine Entsorgung warten. Also haben wir begonnen, uns nach den interessanten Geschichten in unserem Stadtteil – eigentlich ja Stadtteilen – umzusehen. Und natürlich sind wir auf vieles gestoßen, mit dem wir glaubten, das Interesse unserer Leser zu wecken: Gleich in der ersten regulären Ausgabe im September haben wir Ihnen die Kandidaten für die Bundestagswahl aus unserem Bezirk vorgestellt, die Schauspielerin Gilla Cremer zum Interview gebeten und über die Geschichte des Hauses an der Isestraße 1 berichtet. Mit der Titelgeschichte hat unsere Autorin Nicki Brock auch eine Richtung des Heftes vorgegeben, die sich in der anschließenden sechsteiligen Serie über die Bauprojekte auf dem ehemaligen FFG-Gelände am Falkenried fortsetzte. Es war und wird uns auch zukünftig wichtig sein, die historischen Begebenheiten in die Berichte über den Wandel mit einfließen zu lassen. Nur so lassen sich infrastrukturelle, biologische und politische Veränderungen verstehen.

Experten im Quartier

Die andere Richtung, die sich bereits aus der Nullnummer ergeben hatte, war die Vorstellung unterschiedlicher Persönlichkeiten aus dem Quartier wie Max Eipp im Probeheft, Abi Wallenstein im März oder in dieser Ausgabe die Theatergruppe „Freier Fall", die meisten waren Künstler. Denn immer prägen sie das Gesicht einer Gesellschaft und tragen zu der Stimmung bei, in der wir alle zusammen wirken. Einer, den wir im Oktober vorgestellt haben, ist Claas Vogt. Wenn der Musiker neben seiner Arbeit bei „Klaus & Klaus" und „8 to the bar" die Zeit findet, macht er sich seither daran und schreibt Geschichten für unser Heft. Seine fröhliche, lockere Art spiegelt sich auch in seiner Sprache wider. Viele von denen, die an der HoheLuft *Brücke* mitwirken, wollen anonym bleiben, doch bedanken wollen wir uns bei ihnen allen. Alle sind sie zu Experten geworden –, wenn sie nicht schon welche waren –, haben Hoheluft, Eppendorf und Eimsbüttel entdeckt und recherchiert. Allen vielen Dank wie natürlich auch den fleißigen Mädchen und Jungs, die es überhaupt möglich machen, dass die Leser die HoheLuft *Brücke* in die Hand nehmen: unsere Verteiler. Und bedanken wollen wir uns auch bei unseren Anzeigenkunden. Nicht nur finanzieren sie unsere Arbeit. Viele haben regelrecht Spaß daran entwickelt, kreative Anzeigen zu gestalten und bereichern damit auch unser Heft. „Aller Anfang ist schwer", sagt man, und so hatten auch wir mit verschiedenen Schwierigkeiten und Fehlern zu kämpfen. Im August-Heft etwa hatten wir einen falschen Termin für die Lesung von Daniel Bielenstein im ABC-Buchhaus angegeben. Ein paar tausend Handzettel legten unsere Verteiler den Heften bei und informierten sich nebenbei über das mittägliche Fernsehprogramm. Aufgrund der allgemeinen negativen wirtschaftlichen Stimmung hatten wir Probleme, unsere Anzeigenkunden von unserem Projekt zu überzeugen. Mithilfe vom „Quartier Hoheluft e.V." und insbesondere Pastor Wolfgang Nein von der Gemeinde St. Markus fanden wir die finanzielle Unterstützung, die den Erhalt des Heftes sicherte. Inzwischen engagieren sich auch andere wie Jens Burg mit seinem „Jugendstil Viertel", denn sie alle schätzen die Qualität des Heftes. Und auch die wirtschaftliche Stimmung scheint sich mit den Reformen langsam zu bessern. Viele Gewerbetreibende ergreifen wieder die Initiative – öffnen mit neuen Ideen neue Geschäfte.

Bringen Sie Ideen ein!

Inzwischen sind wir bei einer Auflage von 7000 Stück angekommen. Fast immer sind die Hefte bereits zur Mitte des Monats vergriffen. Ihnen, den Lesern, gebührt daher auch der größte Dank, denn Sie zeigen uns, dass der Ansatz, den wir für unsere Arbeit gewählt haben, richtig ist. Wenn Sie Vorschläge machen wollen, freuen wir uns immer über Ihre Post. Ihnen allen vielen Dank für ein tolles erstes Jahr mit der HoheLuft *Brücke*. ■

Gutschein
über eine kostenlose Erstberatung
incl. Bio-Impedanz-Analyse
(Körperfettbestimmung)
bioLine redumed
HB 9/03

Weg mit den Urlaubsspeck!

Mit uns gut gelaunt zum Wohlfühlgewicht!
Lassen Sie sich beraten:

bioLine redumed

Eimbüttel:
Osterstr. 48
040 - 43 09 51 20
Winterhude:
Peter-Marquardt-Str. 10
040 - 27 88 99 09

www.redumed.de • dr.dettmer@t-online.de

zeilensprung

Guter Text
ist ganz
einfach

- Text
- Lektorat
- Übersetzung

Gabriele von Kröcher
Tresckowstraße 62
20253 Hamburg
Tel: 040/4 20 69 23
Fax: 040/42 93 75 87
info@zeilensprung.net
www.zeilensprung.net

Englisch oder Spanisch lernen mit

LOLLIPOPS
www.wir-lernen-englisch.de

Spielgruppen für Kinder ab 3 Jahren
Wir kommen auch nach Hause oder in den Kindergarten! Telefon 040-399 19 01-0

KREATIVES MALEN
IN EPPENDORF Tel. 422 1223
Semesterbeginn 22.09.03
ANFÄNGER u. FORTGESCHR.
MALSCHULE KARIN HOFFMANN
www.Kunst-im-inter.net

FREIER FALL

Fotos: Bloemeke, Fischötter

Spontan mit dem Publikum Situationen und Charaktere schaffen, das ist die Idee! Vier Männer und eine Frau haben sich trotz Urlaubszeit im Probenraum von Judith Compes zum Interviewtermin eingefunden.

„Eigentlich sind wir sieben Frauen und fünf Männer zwischen 20 und 50 Jahren"; sagt Oliver Törner, eines der Urmitglieder der Spaßtruppe. „Die meisten von uns arbeiten auch hauptberuflich an Theatern", ergänzt er, „aber vor sechs Jahren haben wir noch nach einer Alternative zum täglichen Geschäft gesucht. Improvisationstheater stellt eine echte Herausforderung dar. Es sind eben nicht auswendig gelernte Dialoge gepaart mit erlernten Bewegungsabläufen, sondern rein spontane Reaktionen. Auch wenn wir im Kulturhaus Eppendorf Eintritt nehmen, verdienen wir mit dieser Truppe nichts." „Man muss sich gegenseitig einbeziehen. Und natürlich ist auch das Publikum eine Art Mitspieler", sagt einer der älteren Schauspieler, Peter Markhoff. „Das Publikum macht Vorgaben, was wir spielen sollen. Es ist eine Interaktion, und das merkt man auch dem für Theater unüblichen sehr gemischten Publikum an. Ein typisches Beispiel ist, dass jemand aus dem Publikum Zähneputzen vorgibt. Dann versuchen wir, um diese Handlung einen Ablauf zu basteln", erzählt Peter Markhoff, der sonst mit dem Kindertheater „Theater Mär" durch die Lande tingelt und damit „Der Maulwurf Grabowski" aufführt. Da ist er am 23. September beispielsweise im Freizeitzentrum im Schnelsen zu sehen oder

GROSSE FREUDE

■ GÖNNEN SIE SICH EINEN GUTEN LEBENSSTIL

Mit unserem erfahrenen Baumanagement und der umfassenden Betreuung von der Planung bis zum Bezug der Wohnungen verwirklichen wir professionell Ihre Wohnträume. Kurze Bauzeiten und feste Bezugstermine erleichtern Ihnen den Weg zu Ihrem neuen Zuhause.

Neu: Bahrenfeld, Kühnehöfe
Tonndorf, Küperkoppel 78
Barmbek, Richeystraße 75
Reinbek, Sophienstraße 11 d
Eppendorf, Falkenried 45
Eppendorf, Kegelhofstraße 56
Wellingsbüttel, Schwarzbuchenweg 63
Ottensen, Holstentwiete 9
Uhlenhorst, Finkenau 8

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.
38 02 19 92, www.wo-wollen-wir-wohnen.de

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Die Improvisationstheatergruppe „Freier Fall“ feiert am 19. September im Kulturhaus Eppendorf ihr sechsjähriges bestehen. Die HoheLuft *Brücke* sprach aus diesem Anlass mit einigen Mitgliedern der Truppe.

Alle Maschinen besetzt: Der „kleine Junge“ Peter Markhoff sorgte für Jubel, der sich gewaschen hatte...

einen Tag später im „Fundus Theater“ in der Hasselbrookstraße.

Ohne Requisiten

Obwohl die Sketche alle spontan entstehen, probt „Freier Fall“ fast jede Woche, wenn nicht andere Engagements dazwischen kommen. „Unter der Anleitung von Karen Ann Roschild trainieren wir Assoziationsfähigkeit und Aufmerksamkeit. Denn wir spielen, bis auf Jannis, der mit Keyboards und anderen Instrumenten für die musikalische Untermalung sorgt, ohne Requisiten. Die Aufmerksamkeit des Publikums liegt also ständig bei den Handelnden“, meint Thomas Lindhout, der sonst beim „Theater N.N.“ in Eimsbüttel spielt. Jannis Kaffka, der Musiker wird die Truppe wohl bald verlassen, um Kulturwissenschaften zu studieren. Und er geht schweren Herzens. Auf die anderen kommt dann die Suche nach einem neuen Musiker zu. Doch „Freier Fall“ ist im Wandel erprobt: In den letzten sechs Jahren haben insgesamt über zwanzig Schauspieler beim „Freien Fall“ mitgemacht. Immer mal wieder fragen Schauspieler oder Amateure an, ob sie mitmachen können. „Da muss man schon Durchsetzungsvermögen haben unter all den Rampensäuen hier“, weiß Thomas Lindhout. „Aber unsere wirklich tolle und erfahrene Trainerin hat jetzt so eine kleine Aufbautruppe, die immer vor uns proben und von denen vielleicht der eine oder andere zu uns kommt.“

„Der Schritt auf die Bühne ist für uns wie ein freier Fall. Wir wissen nie, wohin die Reise geht“, formuliert Oliver Törner die Ausgangsposition ihrer Auftritte und den Namen der Truppe. Und neben ihren allmonatigen Auftritten im Kulturhaus Eppendorf haben die Akteure mit den weißen Hemden und den schwarzen Hosen jetzt auch den Waschsalon an der Ecke Tarpenbekstraße und Lokstedter Weg entdeckt. „Das Kulturhaus Eppendorf und Verena Ziegler, die auch das Booking fürs ‚Theater Mär‘ macht, hat an verschiedenen Orten eine ganze Reihe von Veranstaltungen organisiert.“ Und die Stimmung dort ist wirklich toll, wenn sich das überwiegend jüngere Publikum auf die Waschautomaten setzt und die Schauspieler anfeuert, zu singen und ihnen Charaktere zuordnet, die die dann zumeist komödiantisch in Szene setzen. Am 19. September um 20.00 Uhr ist es wieder so weit und die Schauspieler machen wieder den Schritt ins Ungewisse. „Meistens sind die Vorstellungen gut besucht. Wir haben ein Stammpublikum von 40 bis 60 Leuten. Als wir vor sechs Jahren unsere ersten Auftritte im ‚Fool’s Garden‘ hatten, haben wir gleich unser eigenes Publikum mitgebracht. Und jetzt zur Jubiläumsvorstellung kommen bestimmt auch einige unserer alten Mitstreiter. Den einen oder anderen werden wir dann auf die Bühne zerren“, lacht Peter Markhoff und freut sich sichtlich auf die Feier. Plötzlich springt Oliver Törner auf. Er muss schnell ins Theater im Wohlerspark, wo er zurzeit „Im Weißen Rößl“ spielt. ■

Toni's
EIS-CAFÉ & ESPRESSO BAR

Entscheidungshilfe für kleine und große Eisfans ...bei Toni

Eppendorfer Weg 194
20253 Hamburg

Ihr Schuster
ONE MINUTE
Schuh- und Schlüsseldienst
Inh.: Dayer Yalcın

Eppendorfer Weg 194
Tel./Fax: 040 / 42 10 24 57

Buchhaus Hoheluft

Hoheluft... Bestseller im September

Belletristik

1	Vor dem Frost Henning Mankell	€ 24,90 Zsolnay Verlag
2	Die dunkle Stunde des Seressima Donna Leon	€ 19,90 Diogenes Verlag
3	Elf Minuten Paulo Coehlo	€ 19,90 Diogenes Verlag
4	Middlesex Jeffrey Eugenides	€ 24,90 Rowohlt Verlag
5	Die Macht der Bilder Renate Kampmann	€ 8,90 Rowohlt T'buch Verlag
6	Fundbüro Siegfried Lenz	€ 21,90 Hoffmann & Campe
7	Primetime Liza Marklund	€ 22,90 Hoffmann & Campe
8	Oskar und die Dame in Rosa Eric-Emmanuel Schmitt	€ 13,80 Ammann Verlag
9	Harry Potter & the Order of the Phoenix J.K. Rowling	€ 21,00 Bloomsbury
10	Am Ende des Schweigens Charlotte Link	€ 23,90 Blanvalet Verlag

Sachbuch

1	Querschüsse Michael Moore	€ 12,90 Piper Verlag
2	Stupid white men Michael Moore	€ 12,00 Piper Verlag
3	Loki erzählt aus ihrem Leben Hannelore Schmidt	€ 21,90 Hoffmann & Campe
4	Weltmacht USA Emmanuel Todd	€ 13,00 Piper Verlag
5	Danke, Fußball! Uwe Seeler	€ 19,90 Rowohlt Verlag
6	Ab ins Grüne (Ausflüge rund um Hamburg)	€ 9,90 Via Reise Verlag
7	Frau Thomas Mann Inge & Walter Jens	€ 19,90 Rowohlt Verlag
8	Für immer FISCH! Lundin u.a.	€ 12,90 Redline Wirtschaft
9	Mir selber seltsam fremd Willy Peter Reese	€ 21,00 Claasen Verlag
10	Warum Männer nicht... Allan & Barbara Pease	€ 8,95 Ullstein Verlag

Essen

Klasse Grieche

Den Griechen an der Ecke kennt jeder: Tzaziki, Pommes und Fleischberge vom Lamm – günstige Preise, gern genommen. Und fast jeder hat in den letzten Jahren irgendwann etwas von gesunder Ernährung gehört und dabei erfahren, dass diese Art Essen nicht dazu gehört. Hier kommt ein großartiger Grieche!

„Taverna Dionysos" hat eine kleine wechselnde Tageskarte und Spezialitäten wie „Betrunkener Oktopus". Michalis, der freundliche Wirt, der auch selbst bedient, ist in seinem Lokal aufgewachsen und hat es von seiner Mutter übernommen. Hier stimmte an zwei Testabenden einfach alles. Das Ambiente ist modern und stilvoll. Die aufklappbare Fensterfront schafft eine romantische Stimmung. Die Kellner sind souverän, schnell und freundlich. Die Karte klärt auf, dass hier die kretische Küche gepflegt wird. Die „feste" Karte führt Vorspeisen, „Mezedes" genannt, es finden sich alte Bekannte, wie Taramas (EUR 3,-) aber auch zarte Ziegenleber in Rotweinsauce (EUR 6,-) und ein herrlicher Kartoffelsalat nach dem Rezept von Oma Maria (EUR 2,-). Die Abendkarte ist auf eine Tafel gemalt, die an den Tisch gestellt wird: Es gibt Lammfilet vom Grill mit Rosmarin (EUR 14,50), eine gegrillte Dorade (EUR 12.50, als Beilage griechische Kartoffeln und grüner Spargel!). Die Weinkarte ist erlesen und bietet neben kretischen Weinen auch Produkte anderer Nationalitäten. Das Dessert rundet einen tollen Abend ab, zum Beispiel Joghurt mit Thymian, dazu griechischer Mokka. Und zum Schluss: natürlich einen Ouzo aufs Haus…

Taverna Dionysos, Eppendorfer Weg 67, Tel.: 49 88 00, Di.-So. 17.30 bis 23.00 Uhr

Buch

Normale Menschen

Am 28. September liest Nina Jäckle aus ihrem Debütwerk „Es gibt solche" im Cafékult am Eppendorfer Weg 54. In dem Erzählband sind 5 Kurzgeschichten erschienen, die von Alltagssituationen handeln: Erinnerungen an die Kindheit, Krankheit, Verlassensein und andere Begebenheiten, die uns allen vertraut sind.

In „Warten" erzählt die 36-jährige Teilnehmerin des Bachmann-Literatur-Wettbewerbes-2002 den Tagesablauf eines Mannes, dessen Freundin ihn mit den Worten „Na, dann" verlassen hat. Er kann nicht begreifen, dass sie weg ist. Von Nina Jäckle kommen weder Erklärung noch Kommentar. In der Beschreibung seines langsamen Weggleitens in einen somnambulen Warte- und Beobachtungszustand findet sie klare und präzise Worte für ein Gefühl, das alle kennen. Man wird verlassen, fällt ins Bodenlose. Alles wird bedeutungslos, fremd, erscheint ohne jeden Zusammenhang. Ein ganz normaler Mensch in einem emotionalen Ausnahmezustand, den am Ende die Zeit heilt.

Nina Jäckles Kunst besteht darin, eine alltägliche Situation in konzentrierter Sprache zu beschreiben, von allem Schnörkel zu befreien und auf das Wesentliche zu reduzieren. Ihre Geschichten könnten fast alle sowohl heute als auch vor 50 Jahren spielen, in London, Kiev oder Buxtehude. Mit anderen Worten: Nina Jäckle schreibt gute Literatur.

Nina Jäckle, „Es gibt solche", Erzählungen, Berlin Verlag, ISBN 3-820 0484 5, 126 Seiten.

Fotos: Promo, M. Bloemeke

Torwart auf Abwegen

Wenn Udo Gartenbach durch die Luft fliegt, droht Gefahr. Gefahr fürs Tor des FC Gelatonis. Da ist er schon so manches Mal zum Helden der Spaßkicker avanciert. Wenn Udo Gartenbach nicht durch die Luft fliegt, beschäftigt er sich mit Kunst: Er malt! Jetzt hat der 42-Jährige aus der Gneisenaustraße eine große Ausstellung unter dem Titel „writings“.

Es wird sicher eine tolle Feier, wenn am 2. September die 700 geladenen Gäste zur Vernissage in der Bramfelder Straße 117 zu „mme“ kommen. „Die Me, Myself & Eye Entertainment AG ist eine der großen unabhängigen Fernsehproduktionsgesellschaften in Deutschland. Die machen Sachen wie ‚Top Of The Pops‘ und ‚The Dome‘. Entsprechend groß ist auch das Bistro, in dem ich jetzt ausstelle“, freut sich Udo Gartenbach über die tolle Gelegenheit, seine Werke zu präsentieren.

Von „farbenfrohen Wohlfühlbildern“ spricht er, während er bei Toni einen seiner unzähligen Espressi trinkt. „Meine Inspiration für die großflächigen Formate hole ich mir aus dem täglichen Leben, aus der Werbung und der bunten Markenwelt“, erzählt der gelernte Kommunikations- und Marketingmann. Seit drei Jahren lebt er mit seiner Frau und seinem Sohn in seiner Wahlheimat Hamburg. Bei dem Fototermin mit unserem Fotografen Frederik Röh in der Wohnung des Künstlers mussten entsprechend erst größere Mengen Spielzeugs des Dreijährigen weggeräumt werden.

Nach einer längeren Schaffenspause hat ihn die Faszination der Malerei wieder eingeholt: „Ich wollte erst einmal eine Babypause machen.“ Die Resultate seiner neuen Arbeiten lassen sich in einer permanenten Ausstellung im „Weißen Haus“ am Museumshafen goutieren. Dort zeigt er jeden Monat zu wechselnden Themen neue Kreationen. „Ich möchte mit meinen Arbeiten keinen philosophisch komplizierten Stress transportieren. Mein Stil ist eher life-stylische Pop-Art, die möglichst Leichtigkeit und Lebensfreude vermittelt. Mich treibt die Begeisterung für Farbe, Form und vor allem Schrift an.“ Und so finden sich auf seinen farblich sowohl zart als auch leuchtend wirkenden Arbeiten aus Öl- oder Acrylfarben auf Leinwand schlagwortartig einzelne Begriffe oder Sinnsprüche: Eine Serie von Bildern heißt „redvine, whitevine and champagne“, eine andere „love and fun“. Das größte Einzelbild der Ausstellung wird „bene pomodoro“ sein. „Für die anderen aus der Serie ‚kunstmarken.markenkunst‘ reichte trotz der Größe des Bistros von ‚mme‘ der Platz nicht.“ Insgesamt zeigt Udo Gartenbach, dessen Ausstellung sieben Wochen lang zu sehen sein wird, 24 Bilder. Der freischaffende Künstler lebt überwiegend von Auftragsarbeiten. „Mit Preisen zwischen 260 und 1200 Euro sind die Werke bei der Ausstellung relativ günstig. Das war den Leuten von ‚mme‘ wichtig.“ Natürlich hofft er auf viel positive Resonanz bei den Besuchern.

Bei der Vernissage will Udo Gartenbach seine Gäste mit einer Live-Kunstaktion unterhalten: „30 kleine limitierte Bilder werden signiert und personifiziert.“ Unterhaltungswert hat vielleicht auch das Erscheinen der sonst eher öffentlichkeitsscheuen Kultursenatorin Dana Horáková, die geladen ist.

„writings“, mme, Bramfelder Straße 117, montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Fotos: Röh

KAFFEERÖSTEREI BURG
Eppendorfer Weg 252 • Tel. 040 / 422 11 72
seit 1923

CREATIVE WOHNGESTALTER
BÜNING
Marlies Westphäling
Stoffe · Tapeten · Rollos · Teppichböden
Eppendorfer Weg 254 · 20251 Hamburg
☎ 040 - 4 22 30 00 · Fax 040 - 4 20 61 65
www.buening-hamburg.de

Elektro-Ruhland ER
e - Beleuchtung
e - Geräte
e - Installation
e - Heizung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

dasKUNSTLABOR.de
mal was anderes...
Fon: 040 41 49 59 15

me gusta
fair gehandelte produkte
lebensmittel
und stehcafé
bismarckstrasse 82
tel. 040/42 10 18 89
mo. - fr. 8.00 bis 18.00 uhr samstag 10.00 bis 14.00 uhr

Das „Patiententestament“

Manfred Dickel
Rechtsanwalt

Nicht nur ältere Menschen machen sich zunehmend Gedanken darüber, ob sie bei Krankheit ihr Leben würdevoll und selbstbestimmt beenden können oder ob sie mit getrübtem oder erloschenem Bewusstsein ans Krankenbett gefesselt im Zustand des Sterbens gehalten werden. Die rasche Entwicklung von Wissenschaft und Medizin eröffnet den Ärzten ständig wachsende Therapiemöglichkeiten. Die Grenzen des Machbaren verschieben sich. Das Leben scheint durch den Einsatz der Gerätemedizin nahezu beliebig verlängerbar zu sein. Die Wünsche, Vorsorge zu treffen für den Fall, dass keine vernünftige Hoffnung auf positive Veränderung besteht, sind daher nur allzu verständlich.

Das im Grundgesetz garantierte Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen gibt ihm die Möglichkeit, zukunftswirksame Festlegungen für die Zeit der Entscheidungsunfähigkeit zu einer Zeit zu treffen, in der der Geist noch wach ist. Drei Möglichkeiten sind dabei zu unterscheiden: Die **Patientenverfügung** ist die vorweggenommene Einwilligung in bestimmte medizinische Maßnahmen oder deren Verweigerung. Diese Verfügung regelt die Frage: Wie soll medizinisch mit mir verfahren werden, wenn ich keinen maßgeblichen Willen mehr äußern kann? Die Patientenverfügung wird oft „Patiententestament“ genannt, obwohl deren Verfasser Anweisungen geben will, wie er zu Lebzeiten behandelt werden möchte, während ein „Testament“ eine Verfügung von Todes wegen ist, also für den Erbfall gilt. Inhalt der Patientenverfügung kann sein, die Hinzuziehung eines oder mehrerer Ärzte, die Art der ärztlichen Behandlung, die Unterbringung und Pflege, die Ablehnung bestimmter Medikamente oder Behandlungsmethoden, der Wunsch nach weitestgehender Schmerzbehandlung, die Information bestimmter Personen über den Krankheitsverlauf etc.

Mit der **Vorsorgevollmacht** bevollmächtigt der Betroffene eine von ihm ausgewählte Person, in seinem Namen und mit Wirkung für ihn Erklärungen abzugeben, zu denen er wegen alters- oder krankheitsbedingter Geschäftsunfähigkeit nicht mehr in der Lage ist. Die Versorgungsvollmacht beantwortet die Frage: Wer soll für welche Geschäfte Vollmacht erhalten? Sie kann alle Angelegenheiten des täglichen Lebens umfassen.

Mit der **Betreuungsvollmacht** drückt eine Person für den Fall der späteren Betreuungsbedürftigkeit den Wunsch aus, wer als Betreuer und mit welchen Aufgaben betraut werden soll. Die Verfügung kann alle Angelegenheiten betreffen, also sowohl medizinische und Gesundheitsvorsorge als auch Vermögenssorge, Vertretung bei Behörden, Gerichten etc.

Eine **Kombination** dieser drei Vorsorgemaßnahmen ist sinnvoll. Behandelnde Ärzte werden vom Bevollmächtigten als Vertrauensperson des Betroffenen im Erkrankungsfall über die Wünsche des Patienten informiert. Wird die Einrichtung einer Betreuung notwendig, kann das Vormundschaftsgericht schnell den Betreuer bestimmen, den sich der Betroffene zu Zeiten gewünscht hat, als er noch wirksam für sich selbst sorgen und entscheiden konnte.

Es empfiehlt sich, rechtzeitig und umfassend Rat einzuholen darüber, was wie geregelt werden kann. Dabei sollte mit Angehörigen und Freunden darüber geredet werden, welcher Bedarf nach Regelung besteht. Anwaltliche Hilfe bei der Formulierung einer Vorsorgeregelung kann gegebenenfalls in Anspruch genommen werden. Der Anwalt wird dem Ratsuchenden Auskunft darüber geben, welche rechtlichen Möglichkeiten es gibt, seine Angelegenheiten vorsorglich zu regeln, welche formellen Aspekte beachtet werden sollten und wie der Ratsuchende sicherstellen kann, dass seine Wünsche auch in dem Fall beachtet werden, in dem er selbst nicht mehr in der Lage ist, wirksam und verbindlich Erklärungen abzugeben.

Angesichts des Selbstbestimmungsrecht und der Menschenwürde darf es kein Tabu sein, für Zeiten der Krankheit, des Alters und des Lebensendes Gedanken und Sorgen zu formulieren und Regelungen zu treffen für eine Zeit, die noch in so weiter Zukunft zu liegen scheint.

Manfred Dickel
Rechtsanwalt und Mediator
Hoheluftchaussee 85
20253 Hamburg
Tel. 42 92 32-0

Falafel Al Pascha
Arabische Spezialitäten
Hoheluftchaussee 91
Tel.: 42 91 31 29
...verbindet Gesundheit mit Geschmack
...überrascht mit neuen Falafelmischungen
...bereitet arabisches Döner frisch zu
...bietet Partyservice ab 5 Personen an
...sowie Lieferservice 12–15 und 18–22 Uhr
www.alpascha.com • info@alpascha.com

RÖGLIN
TV - HiFi - Video
Elekto-hausgeräte
Telekommunikation
Hoheluftchaussee 32
20253 Hamburg
Tel.: 040 / 420 02 06
Besuchen Sie uns auch im Internet !
www.roeglin-hamburg.de

HoheLuft Brücke
Ihre Anzeige neben Berichterstattung mit Qualität: Wir sind für Ihren Stadtteil da!
Kontakt und Infos:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Anzeigen: Michael Elsner
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 420 12 59
Fax: 48 40 81 22
e-Mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com

September

Wir feiern unser Jubiläum fast heimlich. Aber hier finden Sie eine ganze Reihe wirklich toller Veranstaltungen…

Montag 01.09.

Lesung zum Anti-Kriegstag „Wir wollen nicht schweigen...“
19.00 Uhr
Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg
Luftschutzbunker Tarpenbekstraße 68
Tel. 48 15 48

Dienstag 02.09.

Lesung Uwe Storjohann „Vom Dampfradio bis heute“
Café Mathilde
Bogenstr. 5
Tel. 41 49 53 84

Transit – die monatliche Lesungsreihe, #1: „weit weg“
21.00 Uhr
Schilleroper
Tel. 43 09 77 98

Mittwoch 03.09.

Offenes Atelier
19.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Vocal Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122
Tel. 49 45 85

Donnerstag 04.09.

Richtfest: Falkenried Team Hamburg feiert
17.00 Uhr
Falkenriedgelände

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122
Tel. 49 45 85

„Martini Tanz Party“
20.00 Uhr
CaféKult
Eppendorfer Weg 54
Tel. 43 27 74 93

Freitag 05.09.

„Chamber Orchestra of Groove“
12 jazzige Streichersolisten
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122
Tel. 49 45 85

Sonnabend 06.09.

Rundgang „Jüdische Spuren in Eppendorf“
15.00 Uhr
Treff: Haynstraße 7
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Mathilde swingt:
DJ Swingin‘ Swanee legt auf
21.00 Uhr
Café Mathilde
Bogenstr. 5
Tel. 41 49 53 84

„Songs from Warm Places“
Vocal & Mainstream
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonntag 07.09.

Rundgang „Der Kellighusenpark“
15.00 Uhr
Treff: Eppendorfer Landstr. 62
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Montag 08.09.

Tauschring Eimsbüttel
Kennenlerntag
Rauchfreier Klöntreff
19.00 Uhr
AIBE, Heussweg 67
Tel. 49 97 52

Dienstag 09.09.

Exkursion „Parks, Grüngürtel und Organisation von Labensbereichen“
Treff und Uhrzeit unter Galerie für Landschaftskunst
Tel. 37 50 30 68

Infoabend „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“
18.00 Uhr
Insel e.V.
Tel. 420 02 26

Lesung Katja Paschen „Orientalische Märchen“
20.15.Uhr
Café Mathilde
Bogenstr. 5
Tel. 41 49 53 84

Mittwoch 10.09.

Offenes Atelier
19.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Tauschring Eimsbüttel
Stammtisch
20.00 Uhr
Roxie, Rentzelstr. 6
Tel. 45 17 70

Donnerstag 11.09.

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Freitag 12.09.

Karneval der Kulturen Hamburg
Ort: Uni Campus / Von Melle Park / Allendeplatz / Grindelhof

Richtfest: Falkenried
Die Bayerische Hausbau feiert
11.00 Uhr
Falkenriedgelände

„Die Palmen und die Nachbarn“
Huda Al-Hilali erzählt Geschichten aus dem Irak
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40

„Four in Tune“ feat. Jörn Anders (tp)
Hardbop & Souljazz
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonnabend 13.09.

Karneval der Kulturen
Straßenumzug, Route: Sternschanze – Beim Schlump – Grindelallee
Info Tel. 43 91 08 37

Workshop: Aktzeichnen
15.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Achtung, neuer Termin!
Erikastraßenfest

Lesenacht für Kinder von 8 bis 12
Highlights aus den Potter-Büchern
19.00 Uhr
Nur mit Anmeldung!
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

„Septeto Miramar“ – Latin
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122
Tel. 49 45 85

Sonntag 14.09.

Karneval der Kulturen Hamburg & verkaufsoffener Sonntag
Ort: Uni Campus / Von Melle Park / Allendeplatz / Grindelhof

Workshop: Aktzeichnen
15.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Dienstag 16.09.

Besichtigung und Führung: „Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße“
18.30 Uhr
Treff: Tarpenbekstraße 68
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Lesung Katarina Schütz
Texte von Anne Carson
20.15.Uhr
Café Mathilde
Bogenstr. 5
Tel. 41 49 53 84

Mittwoch 17.09.

„Einheimische Bäume und Sträucher kennenlernen“
2tägiger Kurs (17.09 u. 20.09)
17.45 Uhr
Galerie Morgenland
Sillemstraße 79
Anmeldung Tel. 49 53 29

Offenes Atelier
19.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Donnerstag 18.09.

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Freitag 19.09.

HoheLuft Brücke
berichtet:
Sechs Jahre „Freier Fall“ – das Improvisationstheater feiert seinen Geburtstag
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Sonnabend 20.09.

HoheLuft Brücke
berichtet:
John Marshall Quintett feat. Ferdinand Povel
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122
Tel. 49 45 85

Sonntag 21.09.

Rundgang: „Auf den Spuren von Wolfgang Borchert“
Treff: Tarpenbekstraße 82
14.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

„Hallo, Herr Zirkusdirektor“
Clowntheater zum Mitmachen
16.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Montag 22.09.

„Amy und die Wildgänse“
US-Kinderfilm
15.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Tauschring Eimsbüttel
Kennenlerntag
Rauchfreier Klöntreff
19.00 Uhr
AIBE, Heussweg 67
Tel. 49 97 52

Dienstag 23.09.

Exkursion „Modelle von der Stadt in der Stadt“
Treff und Uhrzeit unter Galerie für Landschaftskunst
Tel. 37 50 30 68

Meret Becker liest „Komm“ von Irina Denezkina
20.00 Uhr
Delphi Showpalast
Eimsbüttler Chaussee 5
Info: 42 91 19 - 0

Offene Bühne, Thema: Frieden
20.15.Uhr
Café Mathilde
Bogenstr. 5
Tel. 41 49 53 84

Mittwoch 24.09.

Offenes Atelier
19.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Don DeLillo liest aus seinem Buch „Cosmopolitan“
20.00 Uhr
Freie Akademie der Künste
Klosterwall 23
Info: 42 91 19 - 0

Donnerstag 25.09.

Vortrag „Partizipatorische Praxis und direkte Demokratie“
19.00 Uhr
Kunstverein in Hamburg
Klosterwall 23
Tel. 33 83 44

Freitag 26.09.

HoheLuft Brücke
präsentiert:
Doctor Love Power Blues’n’Roll
19.00 Uhr
Isecafé
Bismarckstr./Hoheluftchaussee

„Clowntheater im Doppelpack“
Miss Manuela und Lisa & Kal
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Sonnabend 27.09.

Kinderflohmarkt
10.00 bis 14.00 Uhr
St. Markus Gemeindehaus
Heider Str. 1
Info. Tel. 47 76 71

Instrumentalmusik-Workshop zum Mitmachen
Probe 11.00 bis 17.00 Uhr
Aufführung 18.00 Uhr
Anmeldung Tel. 47 63 17

Workshop: Aktzeichnen
15.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

HoheLuft Brücke
berichtet:
Eppendorfer-Weg-Fest
12.00 bis 22.00 Uhr
vom Eppendorfer Baum bis zur Hoheluftchaussee

Tag der offenen Tür und Schulfest im Hof
15.00 Uhr
Kunstschule am Wohlerspark
Max-Brauer-Allee 186
Tel. 43 19 76 06

„Reisen und Speisen“ – Ägypten
19.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Anmeldung Tel. 48 15 48

Sonntag 28.09

Workshop: Aktzeichnen
15.00 Uhr
www.daskunstlabor.de
Heckscherstr. 50a
Tel. 41 49 59 15

Rundgang „Der Eppendorfer Park“
Treff: Curschmannstr. 39
15.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

HoheLuft Brücke
berichtet:
Lesung: Nina Jäckle liest eigene Werke
19.00 Uhr
CaféKult
Eppendorfer Weg 54
Tel. 43 27 74 93

Dienstag 30.09.

Einführungsabend für gesetzliche Bertreuer/innen
18.30 Uhr
Insel e.V.
Tel. 420 02 26

Teilen Sie uns bis zum 10. des Vormonats Ihrer Termine mit. Wie, erfahren Sie im Impressum auf Seite 3.

...aus unserem Viertel

Nachtrag: HEW-CYCLASSICS

Einen besonderen Triumph konnte Optiker Reinhard Prigge (52) bei den HEW-CYCLASSICS mit seinem Sohn Lars (22) verzeichnen. Als zweite überquerten sie die Ziellinie beim Rennen über 55 Kilometer auf dem Tandem. Eine Stunde und 32 Minuten hielt sich der umtriebige Hohelufti auf dem Rad. Dann hatte die Tortur ein Ende. Reinhard Prigge engagiert sich sonst auch in der Kirchengemeinde von St. Markus und im „Quartier Hoheluft e.V.“ – da kann er die Fitness gut gebrauchen…

BEBOP: John Marshall Quintett

Mit dem John Marshall Quintett hat Dieter Reichert vom Birdland in der Gärtnerstraße 122 einen echten Coup gelandet: John Marshall an der Trompete, Ferdinand Povel am Saxophon, Frans Elsen am Klavier, Jos Machtel Kontrabass und Douglas Sides am Schlagzeug. Diese internationale Bebop-Besetzung verspricht einen Abend voller Hits, die die Musiker noch direkt von ihren Vorbildern wie Ben Webster, Buddy Rich oder Lionel Hampton lernen konnten, denn in deren Bands haben sie gespielt!

John Marshall Quintett, 20. 9., 21.00 Uhr, Birdland, Gärtnerstr. 122, Tel. 49 45 85

Falkenried: Feiern Feiern Feiern!

Jetzt geht es los: Mit dem Richtfest für die „Mäander“-Bauten hat Behrendt Wohnungsbau am 20. August den Auftakt gemacht. Lange stand das FFG-Gelände leer. Jetzt wird aus der Megabaustelle ein echtes Partygelände. Am 4. September ab 17.00 Uhr feiert das Team Hamburg Richtfest für seine Teherani-Aufbauten und am 12. September ab 11.00 Uhr geht es mit der Bayerischen Hausbau hoch hinaus: Richtfest für das „Tower“.

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Wir machen's schnellsaubergünstig!

Welcome home, Urlauber!

Na, aus dem Süden zurück und nix als schmutzige Kleidung?

TEXfit®
Der Pflege-Profi.
Hoheluftchaussee 93 · Telefon 040/42 93 66 16

Nächstes Heft 1. Oktober!

HoheLuft Brücke

Gibt es jeden Monat: Es ist Zeit für **Ihre Anzeige!**
Tel.: 420 12 59